

Bekanntmachung.

In unserem Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 3 eingetragenen Genossenschaft Spar- und Darlehnskasse e. G. m. b. H., Berndroth, heute eingetragen worden:

Jacob Hesselbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Johann Wilhelm Meyer getreten.

Kageneubogen, den 27. Mai 1920.

Das Amtsgericht.

Bekanntmachung

In unserem Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 4 eingetragenen Genossenschaft Landwirtschaftlicher Konsumverein e. G. m. b. H., Berndroth, heute eingetragen worden:

Jacob Hesselbach ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Heinrich Philipps getreten.

Kageneubogen, den 27. Mai 1920.

Das Amtsgericht.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingötter, Stellvert. Dir. Alb. Heinemann

Samstag, 5. Juni 1920, abends 7 1/2 Uhr

Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Margarete

(Faust)

Große Oper von Jules Barbier u. Michel Carré.

Einlass 7. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Preise der Plätze: Fremdenloge M. 20.—, Rangloge M. 15.—, Saalsitze: 1.—7. Reihe 15 M.

8.—12. Reihe M. 12.—, 13.—16. Reihe M. 9.—, 17.—20. Reihe M. 6.—, Balkon M. 12.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal Tel. 163.

Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter u. Kriegshinterbliebener

Ortsgruppe Diez.

Montag, den 7. Juni, abends 7 1/2 Uhr

Vortrag

des Landesgeschäftsführers Korpus im Saale des Gasthauses Jakob Diehl am Markt über

„Das neue Versorgungsgesetz“

Alle Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen laden wir zu diesem für uns alle so überaus wichtigen Vortrag hiermit ein.

Ortsgruppe Diez und Umgegend.
Der Vorstand.

Zentral-Verband deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener.

Ortsgruppe Bad Ems.

Am unserem verstorbenen Kameraden, dem Herrn

Christian Raffine

die letzte Ehre zu erweisen, versammeln sich die Mitglieder

Freitag nachm. 4 Uhr im Gasthaus zur Spaltenburg.

Der Vorstand.

Israelit. Kultusgemeinde, Diez.

Der Rechnungsüberschlag für 1920/21 liegt während 8 Tagen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Der Kultusvorsteher: Jul. Stern.

Kupferne Waschkessel u. Geleekessel



in grosser Auswahl, auch kupferne Kochgeschirre für Hotel u. Privat, kompl. Brantweinbrennerei-Apparate empfiehlt

J. Brandenstein, Limburg a. L.

Kupferschmiederei u. Apparatebau

Rheumatismus

rheum. Kopf- u. Gesichtsschmerzen (Wegschlaf, Nictus). Wer daran leidet und alles schon nutzlos versucht, dem können wir helfen. Es ist gefunden das einzig dastehende Naturmittel. — Keine Bäder, keine Einreibungen, keine Massagen, kein Tee. — Wir versprechen nichts, sondern wir garantieren für den Erfolg. — Verlangen Sie sofort kostenlos Prospekt.

Gebr. Birnstengel, chem. Laboratorium, Elsterwerda-Biehla.

Das Zahnpulver „Nr. 23“

Die neue verbesserte Zahnpulver auf wissenschaftlicher Grundlage nach Zahnarzt P. Bahr. — In 2 Packungen: Mosa erhält die Zähne ge-Weiß reinigend, sand u. blend weiß. — Mit Namenszug ausdrücklich „Nr. 23“ Zahnpulver P. Bahr. — In Kaugewissen in der Stadt-Apothek, In Bad Ems in der Drogerie von Aug. Roth.

Deutschnationale Volkspartei.

Die für Freitag, den 4. Juni abends 8 Uhr im Gasthof Diehlmann in Oberreifen anberaumte Versammlung kann wegen beruflicher Verhinderung des Herrn Pfarrers Beid nicht stattfinden.

Kreisverein Diez u. Umgegend.
Der Vorstand.

Au unsere Mitglieder!

Durch Vorstandsbeschluss ist auch für unsere Kasse der § 370 N. B. O. vom 1. Juni 1920 zur Einführung gekommen. Die erwerbsunfähig Erkrankten erhalten an Stelle der ärztlichen Pflege zu dem Krankengeld eine bare Entschädigung die für Mitglieder, deren Beiträge nach dem Grundlohn entrichtet werden, Mark 1,80 und für Mitglieder, deren Beiträge nach dem Ortslohn berechnet werden, Mark 0,80 für den Arbeitstag betragen, mit der Beschränkung, daß nur die tatsächlich aufgewendeten Kosten ersetzt werden. Damit ist der Vorstand über die Grenzen, die für die Entschädigung gezogen sind, gegangen, indem die Ärzte durch die Abnahme der Kosten der Kasse bezogen werden kann. Mit dieser baren Entschädigung müssen die Mitglieder auskommen, indem sie sich also gehalten, den Arzt so wenig wie möglich in Anspruch zu nehmen. Unsere bisher erlassenen Vorschriften, wonach die Mitglieder vor der Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe die Erlaubnis der Kasse einzuholen haben, bleiben bestehen. In allen Fällen sollen sich die Mitglieder auf der Kasse Rat holen um sich vor Nachteilen zu bewahren. Wir erwarten von der Einsicht unserer Mitglieder, daß sie die Mittel der Kasse, die ihre eigene Einrichtung ist, nicht über Gebühr in Anspruch nehmen. Jedes Mitglied muß sich in diesen Tagen willig den Weisungen des Vorstandes, die nur zum Besten der Kasse getroffen werden, unterwerfen.

Diez, den 1. Juni 1920.

Der Vorstand.

Zur Klarstellung

Die „Demokratische Partei“ veröffentlicht in ihren hessischen Zeitungen einen großen Aufruf, betitelt: „An die Bauernschaften“, worin sie in letzter Stunde versucht, ihr Verhalten und gegenüber zu demütigen und sich von dem Vorwurf reinzuwaschen, daß die Demokratische Partei über den Kopf der Bauernschaften hinweg ihre landwirtschaftlichen Kandidaten aufgestellt hat, ohne das von uns geforderte Vorschlag- und Mitbestimmungsrecht unserer Bauernschaftsorganisation abzuwarten.

Zum Beweise dafür, daß die Behauptung der D. P. wonach die Parteileitung der D. P. von uns nicht rechtzeitig benachrichtigt sein will, um sonst bereit gewesen wäre, uns das Mitbestimmungsrecht bei der Aufstellung ihrer landwirtschaftlichen Kandidaten einzuräumen, falsch ist, können wir die Urteile und Protokolle in ihren Daten und diesbezüglichen Sätzen zur Beurteilung unserer Mitglieder vorlegen.

Daß die Zentralleitung unsere Forderung, das Vorschlag- und Mitbestimmungsrecht bei der Aufstellung der landwirtschaftlichen Kandidaten einzuräumen, bekannt war, und sie diesem berechtigten Wunsch nicht nachkommen wollte, geht am besten aus dem Antwortschreiben der Zentralfstelle der D. P. in Frankfurt a. M. vom 1. Mai d. Js. hervor.

Außerdem erklärte uns bei den entscheidenden mündlichen Verhandlungen, die am 4. Mai in Wiesbaden stattfanden, der Vertreter der D. P. laut Protokoll nochmals ausdrücklich, daß er und seine Partei an diesem Standpunkt, wonach die Aufstellung der landwirtschaftlichen Kandidaten nur Parteisache sei, festhalten müsse.

Aus alledem geht wohl für jedermann klar hervor, daß die Zentralleitung der D. P. in Frankfurt nicht gewillt war, unserem Wunsch nachzukommen. Der Wahrheitsbeweis für unsere Behauptung ist damit reflexlos erbracht.

Daraus haben wir nicht nur wir, sondern auch alle anderen landwirtschaftlichen Organisationen ihre Konsequenzen gezogen, denn die Kandidatur Trischmann wird jetzt von keiner der hessischen landwirtschaftlichen Organisationen anerkannt und ist und bleibt eine reine Parteikandidatur.

Am 28. Mai fand gelegentlich unseres großen Bauerntages in Kassel ein zufälliges Zusammentreffen der drei für Kurhessen in Betracht kommenden Organisationen: Bezirksverband der Bauernschaft Kurhessens, Bund der Landwirte in Hessen-Raffau und Deutscher Bauernbund (Abt. Kurhessen), statt. Herr Landwirt Rudloff aus Gullen a. d. Werra als Führer und Begründer des „Deutschen Bauernbundes“ in Kurhessen erklärte uns auf Verlangen in einem Kreise von circa 100 Landwirten öffentlich, daß er mit seinen Freunden und Mitgliedern mit der D. P. und der Kandidatur Trischmann nichts gemeinsam habe, denn das Bündnis der Zentralleitung des Deutschen Bauernbundes in Berlin mit der D. P. sei gegen den Willen und über den Kopf der hessischen Bauernbundsmitglieder seinerzeit in Berlin erfolgt. Infolgedessen, so erklärte der Bauernbundsführer weiter, trete er mit seinen Freunden diesmal für die „Deutsche Volkspartei“ ein.

So steht nun die demokratische Partei mit ihrer Kandidatur Trischmann infolge ihrer Ausgeschlossenheit auf weiter Flur allein da. Die Person Trischmann soll von uns unangefastet bleiben, denn wir werden in ihm stets den Verursacher achten, solange er nicht zur Uneinigkeit in unseren Reihen beigt.

Bezirksverband der Bauernschaft Kurhessens.
Rapp. Fürst.

Weinkarten-Blanketts

zu haben in der Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.



Vorteilhafte Angebote!

Hemdentuche, 80 cm	M 17.50	21.50	24.50	28.50
Nessel, 80—90	„	14.75	21.—	24.—
Hemdenbiber	„	21.—	24.—	28.—
Weiß u. grau, Molton	„	25.—	28.—	32.—
Gest. Batiste, Voiles	„	28.—	35.—	45.—
Bedr. bunt Mousel	„	15.—	21.—	25.—
la. Vollvoile alle Farben	110 cm	Mk. 55.—		

Kaufhaus J. Schmidt, Ems.



Schuhmacher-Zwangsinnung für den Unterlahnfreis.

In der am 6. Juni, nachmittags 2.30 Uhr in Diez, im Restaurant zum Heidelberger Hof stattfindenden ersten ordentlichen Innungsversammlung, la-be ich hiermit alle im Kreise Unterlahn das Schuhmacherhandwerk treibende Personen sowie alle Gehilfen ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Ausgabe der Statutenbücher.
2. Wahl eines Gefellenausschusses.
3. Wahl eines Ausschusses für das Verfallungsweien.
4. Aufstellung der Meister- und Gefellenrollen.
5. Wahl eines Innungsschiedsgerichts.
6. Erhebung der Beiträge.
7. Verschiedenes.

Mitglied der Innung ist jeder, der Schuhmacherarbeiten gegen Entgelt ausführt und ist zum Besuch der Versammlung verpflichtet. Die Herren Bürgermeister werden gebeten, dies den in Frage kommenden Personen mitzuteilen.

Der Vorstand.

Ortsgeschichtliche Sammlung Bad Ems.

Geöffnet:

Montags, Mittwochs u. Freitags von 2—5 Uhr.

Die städtische Altertumskommission

Gebrauchter, gut erhalten.

Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Dasselbst zu verkaufen 1 weiß gest. Bettdecke, f. ein schw. neuer Epischmal. 784

Römerstr. 86 II. links.

Ems.

Ein Henwender

zu verkaufen. 708

Adolf Krsfeld, Diez.

Ladenlokal

mit 2—3 Zimmern in guter Lage gesucht. Off. unt. P 369 an die Gesch. 662

Deutsche Offiziersfamilie (1 schulpf. Kind) sucht sonn. 4—5 Zimmer.

Wohnung

zum 1. 10. 20. Gef. Off. unt. Nr. 600 an die Gesch.

Perforierte

Stuhlsitze

offert billigst Diezer Stuhlfabrik, Jos. Schnatz, Diez.

Interruben (Dienstadt) Pflanzen

100.000 Stück abzugeben. 658

Paul Reiser, Gut Kirchheimerborn.

Geflügelzucht

Gornhaus, Ballen und Wazzen besetzt man schnell, sicher und samerlos mit Kukirol. In vielen taus. Fällen glanz. bewährt. Preis Mk. 1.50

Drogerie Roth, Ems

Gleichstrommotor

5—10 Hf. 440 Volt 3 lauf. gef. Angeb. unt. R. 60 an die Geschäftsst.

Ein Paar neue Herren-Ralbleder-Lackschuhe Nr. 42 zu verkaufen.

Frau Heinz, Ems, Bleichstr. 2

Neue Erbsen, la. Lachsbrückinge

frisch eingetroffen.

H. Umson, Ems.

Telefon 2

la. Salzdillgurken u. Essiggurken

empfehl.

P. Diet, Ems.

Wiese

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 100 a. d. Gesch.

Zu verkaufen:

1 Hühner mit Huhn, 1 Paar Kinderschuh, Größe 25

Brandacherstr. 43, Ems.

5 Parz. Gras

in der unteren Kollbach am Samstag um 6 Uhr an Ort und Stelle zu verkaufen.

Wib. Sammerschmidt, Kemmenauerweg 7, Ems.

5 gut legende Hühner

und ein Hahn billig abzug. Näh. Geschäftsst.

Eber

preiswert zu verkaufen bei Adam Gadenbruch, Seelbach, Post Oberhof 2.

Ein Paar 749

Herrenschnürschuhe

Vorcall, Größe 41 zu verkaufen. Vittoria-Allee 1, Ems.

DOBAL

der wirkliche Sohlen- Schuh, gar. 4-Jah. Halt-bar, elast., schütz die Sohle vor Durchl., imprägn. die Sohle und läßt weder Risse noch Risse durch.

Geprüft und bewährt. In jedem L. d. einst. Geschäft.

Dobal-Werke, Wiesbaden.

— Vertreter gesucht. —

3 zu verkaufen:

1 gebr. Pferd, 1 3/4 1 prachtl. Sekretär 1 groß. Wiesgras 1 Fliegenfänger, 1 rinbl. Tasche, 1 200 Einmachgläser, 1 Blumentöpfe. Ems, Mainzerstr. 4

Frischer Schellfisch und Cablian.

Gebr. Weidenteller Ems, Köhlenerstr. 7a

Süßrahmmargarine

Reines Schweineschmalz frisch eingetroffen.

B. Diet, Ems.

Junies Ehepaar (1 Kind) suchen durchaus zuverlässig Mädchen zur selbst. Führung des Haushaltes nach Diez zum 1. Juni gegen hohen Lohn und gute Behandlung. Lohn unt. Nr. 20 an die Gesch.

Mädchen

oder Frau für tagel. u. such. Frau Julius Werns Ems, Mainzerstr. 4

Servierfräulein

zum 15. Juni gesucht. Weillburger Hof, Ems.

Bess. Fräulein

wünscht Stellung zur des Haushaltes, spez. kochen gegen. Vergüt., evtl. wird zugesagt, in best. Haus od. Hof. Off. unter Nr. 129 an die Gesch.

Stundens- evtl. Tagesstelle

ge sucht in Brühlshaus od. Hotel. Off. unter Nr. 78 an die Geschäftsst.

Braver Junge

kann unter guten Bedingungen das Schneiderhandwerk erlernen bei Karl Red, Raffau Römerstr. 3.

Listjunge

ge sucht Hotel Darmstädter Hof, Ems.

Zimmer

in Privathaus f. d. Sommer mögl. mit Kochgelegenheit gesucht. Off. unter Nr. 44 an die Geschäftsst.

Großes Zimmer

gegen Liefern. von Bauholz abzugeben. Rahmstr. 3, 785 Ems

Kirch. Nachrichten

Bad Ems. Evangelische Kirche Sonntag, den 6. Juni 1. nach Trinitatis. Pfarrkirche.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfam Ems.

Kaiser Wilhelm-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Herr Pf. Koppmann.

Text: 1. Joh. 4, 16—21. Lieder: Nr. 204, 211, 214.

Nachm. 2 Uhr: Herr Pf. Ems.

Antischandungen: Herr Pf. Ems.

Raffau.

Evangelische Kirche Sonntag, 6. Juni.

1. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfam Die. Freierling.

Kindergottesdienst fällt aus. Nachm. 2 Uhr: Herr Pfam Die.

Anschließend Christenlehre für die weibl. Jugend.

Antischandungen: Herr Pfam Die. Freierling.

Ems.

Israelitische Gottesdienst. Freitag abend 7.00 Samstag morgen 9.00 Samstag nachm. 9.00 Samstag abend 9.30

Auf das der heutigen Nr. heilenden Flugblatt der Deutsch-demokratischen Partei wird besonders hingewiesen

politische Zeitbilder, zur Ueberlegung am 6. Juni.

Nur ein paar Ereignisse aus der letzten Zeit:

Ende April 1920 beschlossen Nationalversammlung und preußische Landesversammlung mit erheblicher Mehrheit, daß 1. Mai solle **kein** Feiertag sein. Entgegen diesen Beschlüssen hat die Regierung Arbeiter und Beamte in den Staatsbetrieben am 1. Mai beurlaubt, der Reichspostminister den 1. Mai als Postfeiertag erklärt. Auf eine Anfrage in der Nationalversammlung wegen dieses verfassungswidrigen Verhaltens hat die Regierung am 20. Mai erklärt, eine Antwort „in den nächsten 14 Tagen“ geben zu wollen. Dann tagte nämlich kein Parlament mehr.

Der Abteilungsleiter der aus Staatsmitteln unterhaltenen „Reichszentrale für Heimatdienst“ Dr. Wilk, hat bei einer gemeinsamen Beratung in Münster erklärt, die Reichszentrale habe die Aufgabe, die Regierungsparteien, zumal sozialdemokratische, in der Wahlagitatio mit Geldmitteln, Flugblättern und sonstigem Material zu unterstützen. Ein Protokoll dieser „Zentralstelle für Heimatdienst“, in dem der Plan für den Wahlkampf festgelegt ist, schließt: „Die Zentrale wird von Herrn Reichsminister David 10 Millionen Mark für diese Zwecke anfordern“!

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Salzheringsimporteure (Vorsitzender Herr Adler), die im Auftrage unserer Regierung in Norwegen Heringe einkauft, hat damit im verfloßenen Jahr fast $7\frac{1}{2}$ Millionen Mark verdient und 900% Dividende verteilt! Der Hamburger Fischimporteur könnte beste Heringe viel billiger liefern, erhält aber keine Einfuhrerlaubnis.

Auf eine Anregung zur Herbeiführung einer Aenderung des Zwangssystems hat im J. 1919 das Reichswirtschaftsministerium geantwortet: „Aus parteipolitischen Gründen kann jetzt an eine Aufhebung der Zwangswirtschaft nicht gedacht werden.“

In einer Deutschnationalen Wahlversammlung in Hörde hat der demokratische Stadtverordnete Rosenthal aufgefordert: Wählen sie die Kommunisten, die Unabhängigen, die Mehrheitssozialisten oder die Demokraten, aber wählen Sie **keine** bürgerliche Partei!

Der Erfurter Demokratenführer Tiedemann hat am 19. V. öffentlich erklärt, daß bei einem für die Rechtsparteien günstigen Wahlausfall die Demokratie bereit sein würde, auch mit den Unabhängigen in eine Koalition einzutreten.

Auf dem Spartakistengrab in Elberfeld lag ein Kranz mit der Inschrift: „Den gefallenen Freiheitshelden: Die demokratische Partei“

In der demokratischen Zeitschrift Weltbühne hat der Demokrat Siegfried Jakobsohn auf eine Rundfrage: „Warum bekenne ich mich zur Demokratie?“ geantwortet: „Demokratisch ist, der es nicht für notwendig hält, Deutsch-national zu wählen, weil er hofft, daß noch genug andere da sind, die es für ihn tun.“

Wähler, täuscht das Vertrauen Jakobsohns nicht, wählt **Deutsch-national**! Dann wählt Ihr auch die Partei, die am entschiedensten Stellung nimmt gegen die heutige Regierungsweise, die Partei in der sich Angehörige aller Kreise und Schichten des Volkes und verschiedene der früheren politischen Parteien zusammen gefunden haben zur Wiederherstellung von Ordnung, christlicher Gesittung und nationaler Würde. Denn das ist die „**Deutschnationale Volkspartei**“

Wählt, also Helfferich, den unerschrockenen Bezwingen
Erzberger's, und den Landwirt „**Lind**“

Geht den Mittelweg der Besonnenheit; wählt Deutsch-Demokratisch!

Wohin des Wegs?

Wir stehen vor den Reichstagswahlen. Die Stimmzettel entscheiden, wie das deutsche Volk in den kommenden vier Jahren geführt werden soll.

Mit allen Mitteln haben die Deutsch-Nationalen und Deutsche Volkspartei und ebenso die Kommunisten und Unabhängigen den Aufbau Deutschlands verhindert. (Kapp-Putsch, Ablehnung des Stats, Unterwühlung der Reichswehr, Aufruhr in den Industriegebieten p. p.)

Die Ziele dieser Rechts- und Linksparteien sind Aufrichtung der Rassen- und Klassenherrschaft.

Die Deutschnationalen sind der Vorspannwagen des Bolschewismus für Deutschland.

Auch die Deutsche Volkspartei hat mit ihrer Drehscheibenpolitik (erst für Republik, dann für Monarchie, im Wahlkampf für beides) die Grenzen gegen rechts nicht rein abgesteckt.

Was bedeutet demgegenüber die Deutsche-Demokratische Partei für das deutsche Volk?

Sie hat durch ihre bisherige positive Mitarbeit bewiesen, daß sie das Vaterland über die Partei stellt, und hat damit den vollständigen Zusammenbruch Deutschlands bisher verhindert.

Die Deutsche Demokratische Partei weiß, daß ohne Mitwirkung der Arbeiterschaft und ohne die Hilfe des werktätigen Bürgertums Deutschland zu Grunde geht.

Wähler und Wählerinnen! Laßt euch nicht irre führen und betören durch schöne, aalglatte Redensarten! Handwerker und Bauern, Arbeiter und Fabrikanten, Kaufleute und Beamte, alle eure Interessen sind am besten und sichersten bei der **Deutschen demokratischen Partei** vertreten.

Deshalb auf zur Wahl!

Gebt die Stimme der Deutschen Demokratischen Partei!

Wählt die Liste Schücking-Triechmann-Brenß.

Deutsche Demokratische Partei, Ortsverein Ditz.

Deutsche Männer, deutsche Frauen! Dieser Wahltag ist Schicksalstag. Ihr alle tragt an ihm deutsches Schicksal in Eurer Hand. Wer christliche und deutsche Art und Gesittung, Weib und Kind, Haus und Hof verteidigen will gegen den Ansturm feindlicher Mächte, bekenne sich am Wahltag zur
Deutsch-nationalen Volkspartei, Liste Helfferich-Lind!

Die Partei der Junker??

Wähler urteilt selbst: „Aus Arbeiter- und Angestelltenkreisen stehen auf den Vorschlagslisten der **Deutschnationalen Volkspartei** für den Reichstag an sicherer Stelle die bisherigen Abgeordneten Behrens, Koch, Margarete Behm, ferner die Arbeitersekretäre Hartwig-Bielefeld und Rüffer-Berlin, sowie das Verwaltungsmittglied des deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes Lambach-Hamburg. An zum Teil aussichtsreichen, zum Teil unsicheren Plätzen kandidieren noch 7 Handlungsgehilfen, 7 Gewerkschafts- bzw. Arbeitersekretäre, 5 Privatbeamte, je 1 Bankbeamter, Bürovorsteher, Werkmeister, Graveur, Mechaniker, Maurer, Bergmann, Arbeitersekretärin, Gutsbesitzerin und Hausangestellte.“

Nein, die Partei aller Stände, die entstanden ist in der schwersten Not des Vaterlandes zur Erhaltung und Neu belebung deutscher Art und christlicher Gesittung das ist die

Deutschnationale Volkspartei!

Deshalb ist sie auch dort, wo das Deutsche in besondere Bedrängnis gekommen, wie jetzt in Danzig, bei den letzten Wahlen trotz aller Verleumdungen und Widerstände, die stärkste aller Parteien geworden! Deutscher Wähler gib Deine Stimme unserem „Helfferich“, dem unerschrockenen Bezwiner Erzbergers, und dem Landwirt „Lind“.

Reichstagswähler

Kleinbauer u. Handwerker
Kopf- und Handarbeiter.

Am 6. Juni muß ein jeder die Quittung erteilen, über die Politik der Kriegshelden der Ausbeuter und der Lebensmittelwucherer.

Es muß protestiert werden gegen die drohende Militär-Reaktion und ihre Gewaltherrschaft. Wenn Ihr die verbrecherische Ausbeuterergesellschaft bekämpfen und beseitigen wollt, so tretet ein für die

Wahllisten der U.-S. P.

**Dißmann, Tony Sander,
Hüttmann.**

Ist sozial und sozialistisch dasselbe?
Nein.
Sozial bedeutet Almosen;
Sozialistisch bedeutet Freiheit.

Deutsche Volkspartei

Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr
in der Turnhalle zu BAD EMS

öffentliche

Volks-Versammlung

Regner: Herr Prof. Dr. Pagenstecher a. Wiesb.
Thema: Vor der Entscheidung.

Freie Aussprache!

Die Ortsgruppe Bad Ems
I. A.: Pflogmacher.

**Wohin sind
wir geraten?**

Noch nicht genug des Elends?
Auch noch Morddiktatur und
völliger Untergang?

Nein!

Nur eine Rettung:

bürgerlich wählen

Zuverlässiger Mann

für leichte Arbeiten findet dauernde Beschäftigung
Gaswerk, Ems.

Generalabrechnung mit der Reaktion

**Freitag abend, 8 1/2 Uhr
in DIEZ!**

im Hof von Holland.

Referent: Stadtrat und Lehrer Maass, Wiesbaden.

**Samstag abend, 8 1/2 Uhr
in Bad Ems!**

im Flöck'schen Saale.

Referent: Kohl Limburg.

Freie Aussprache.

Wähler und Wählerinnen, auf zum letzten Aufbruch!
Erscheint in Massen.

Der Vorstand der sozialdemokr. Partei (Unterabteilung)

Volksversammlungen der unabh. Soz.-Dem. Partei

Bad Ems.

Freitag, 4. Juni, abends 8 Uhr, Gasthaus zur Krone

Diez.

Samstag, 5. Juni, abends 8 Uhr, Gasthaus Chr. Schäfer

Referent: Orsech, Frankfurt a. M.

Frauen u. Männer erscheint in Massen

Freie Aussprache.

Deutsche Katholiken

In den Pfingstfeiertagen hat sich die

Arbeitsgemeinschaft deutscher Katholiken gebildet. Fest auf dem Boden der katholischen Kirche stehend, empfangen sie Allen, die Stimme der

deutsch-nationalen Volkspartei zu geben.

Berlin, den 29. Mai 1920.

Nationale Arbeitsgemeinschaft deutscher Katholiken

Der Wahlausschuß: Georg Lossau, Dr. Pritze, A. Fehrer, H. Berthold [Herausgeber der Wochenschrift „Mein Glaube“] Alfr. Marchand

Anschlußklärungen

sind an Herrn Alfred Fehrer, Berlin W. 30, Frankenstr. 16, zu richten

Achtung! Bauernschaften!

Unwahr ist, wie der Wahlausschuß der Bauernschaft erklärt, daß die deutsche demokratische Partei das Programm der Bauernschaften nicht völlig anerkannt habe.

Wahr ist, daß die deutsche demokratische Partei das Programm restlos anerkannt hat.

Unwahr ist, daß der Kreisverein Rothenburg den Kandidaten Trieschmann abgelehnt habe.

Wahr ist, daß nur drei von den 15 Vorstandsmitgliedern Trieschmann eigenmächtig abgelehnt haben, nämlich die deutschnationalen Ursprung, Gowießner und Corzelins, ohne den Gesamtvorstand zu fragen, dem auch Trieschmann angehört. So kam ein völlig falsches Bild zur Casseler Tagung.

Trieschmann ist von den an sicherer Stelle aufgestellten Landwirten der einzig praktisch arbeitende Bauer. Der Volksparteiler Hepp und der Deutschnationale Lind sind das nicht.

Landwirte überlegt! Es gibt für die nassauischen Bauern keine andere Wahl als die Liste Schüding-Trieschmann.

Mehrere Bauern der deutschen demokratischen Partei.

Handwerker und Gewerbetreibende! Die berufene Vertreterin des gesamten Mittelstandes, den sie erhalten wissen will, ist die „**Deutsche Volkspartei**“, darum wählt: **Liste Nießer-Hepp.**